

**Die große  
Atlantic und Pacific  
Tea Company.**

Importe von

**Thee und Kaffee!**

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

**Spießiges.**

Indianapolis, Ind., 9. Mai 1885.

**An unsere Leser!**

Wir eruchen unsere Leser alle Unre-  
gelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung  
der "Tribüne" uns so schnell wie mög-  
lich mitzuteilen.

**Civilbandsregister.**

Die angeführten Namen sind die der Sohnen oder  
der Mütter.

Geburten.

Julius Günther, Mädchen, 9. Mai.  
Charles Burton, Mädchen, 4. Mai.  
Fred. Suy, Mädchen, 4. Mai.  
Frank Jendach, Mädchen, 2. Mai.  
Million Abernathy, Mädchen, 5. Mai.  
George A. Nichols, Knabe, 7. Mai.  
Heinrich Knopf, Mädchen, 3. Mai.  
James W. Young, Knabe, 8. Mai.  
Robert Lee, Knabe, 4. Mai.

Hochzeiten.

Patrick Cooney mit Maggie Carmody.  
Eodesfälle.

Thomas Rane, 19 Jahre, 5. Mai.  
D. J. Tilsford, 24 Jahre, 6. Mai.  
Mary Steele, 30 Jahre, 7. Mai.

Sophia Ch. Frantz, 2 Jahre, 9. Mai.

Herr Aug. M. Kuhn wurde  
heute vom Präsidium zum Kommandeur  
in Indianapolis ernannt.

Für Straßenarbeiten wurden  
die Woche \$12.50 ausgegeben.

Konte Mucho's Best Havana  
Cigars."

Morgen Abend veranstaltet der  
Liederkrantz wieder eine seiner gemüt-  
lichen Unterhaltungen in seiner Halle.

Rotes Wetter bringt Schmerzen,  
Gebrochene St. Jakobs Oel und die  
bestigsten Schmerzen werden verschwin-  
den.

Wm. A. Reading wurde zum  
Administrator der Nachlässen von  
Laura Counsel ernannt.

Aus dem Wohnhause des Herrn  
Fueratz am Ash Straße, zwischen 7. und  
8. Straße wurden Mittwoch Abend meh-  
re Schmuckdosen gestohlen.

Heute Abend giebt es  
ausgezeichnete Tortelluppe  
bei Frits Müller, No. 300  
Süd Illinois Straße.

Der Big Four Eisenbahngang,  
welcher um 10½ Uhr Nachts hier ein-  
trifft, ist mit Wooley's elektrischer Licht  
beleuchtet, und die Zugbeamten sprechen  
sich sehr günstig über diese neue Einrich-  
tung aus.

Der beliebte Hamburg er Fa-  
milien-Kalender für 1885 ist  
wiederum erschienen und ist in jeder Apo-  
theke gratis zu haben, oder wird nach  
Empfang eines 2-Gents Briefmarke frei  
nach allen Theilen der Welt verschickt.

D. B. Beichner und Joe Game-  
ton wollen ein neues Musikkorps das aus  
30 Instrumenten zusammengesetzt sein  
soll, organisierten.

Die Männer sollen der früheren Wben-  
und der Model-Band entnommen wer-  
den.

Polizist Bratz fand ein paar  
Rohrleitungsdüsen und eine Ansatz Wert-  
zeuge, die im letzten Sonntag aus dem  
Hause No. 76 West Market Street ab-  
stohlen worden waren, im Besitz eines  
7-jährigen Kindes Namen Schoop.

Abend-Unterhaltung des  
Liederkrantz morgen Abend  
in der Liederkrantz Halle.  
Eintritt für Mitglieder frei,  
Nichtmitglieder 23 Gents.  
Damen frei.

Der George H. Chapman Posten  
G. A. R. hat Resolutionen passirt, in  
welchen der Frau Putmann, die ein Mit-  
glied der neuen Bewilligung des Knights-  
tower-Waffenbaus ist, Dant dafür  
ausgeschlossen wird, doch sie es war, die  
die ständidischen Zustände, die in jener Anstalt  
bereits bestanden, und daß die Be-  
streber darüber nicht die Anzahl im Sinne

Es lebe die Concurrenz!

**Carpets.**

**Carpets.**

**Carpets.**

Noch nie wurden Teppiche zu solch niedrigen Preisen verkauft wie gerade jetzt.  
Wir erhalten soeben eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Mustern und off-  
reien dieselben zu ungemein billigen Preisen.

Wir bitten unsere Kunden vorzusprechen, und sich selbst zu überzeugen.

**Tapeten, Rouleaux, Oeltuch u. s. w.**

gleichfalls in großer Auswahl bei

**Hermann Martens,**

No. 40 Süd Meridian Straße.

**Fener.**

Heute Morgen um 1 Uhr brach in dem  
Hause der Frau Hoffmann No. 182 Süd  
New Jersey Straße Feuer aus. Frau  
Hoffmann war die Erste, die durch den  
starken Rauch aus dem Schlafe geweckt  
wurde.

Ein Lahmer Mann, Namens Frank  
Girard mußte aus dem Hause getragen  
werden.

Das Feuer richtete einen Schaden von  
etwa \$400 an; die Leute sind nicht ver-  
schwunden.

Das Haus gehört einem Manne in  
Fortville. Das Feuer war in der Küche  
ausgebrochen.

Heute früh um 7 Uhr wurde die Feuer-  
wehr nach No. 518 S. Illinois Straße  
gerufen. Schaden unbekannt.

Alles wieder im alten Gleise.

Andrew Wood, der Kaufmannspolizist,  
welcher häufig mit der Schwester seiner  
Frau, einem jungen Mädchen, Namens  
Mollie Beck durchgebrannt ist, bat von  
sich hören lassen. Er befindet sich in  
Kansas City und hat Mollie sowie sein  
kleines Kind, das sie mitgenommen hat-  
ten, hier zurückgebracht.

Frau Wood hat ihre Hausschönheit  
hier verkaust und ist nach Kansas City  
gekreist um mit ihrem Gatten dort zu-  
sammenzutreffen. Die erste Begegnung  
ist jedenfalls eine ziemlich stürmische

gewesen.

**Die Staatsgesundheitsbehörde.**

Doppelt genäßt, hält besser.

Unsere geistige Mitteilung über die  
demokratische Reorganisation des Staats-  
gesundheitsrates muß noch dahin er-  
gänzt werden, daß die republikanischen  
Mitglieder das nicht rubig geschehen  
sind, sondern nachdem die Demokraten  
festig waren, noch in Sizung verdriicken,  
und eine Reorganisation nach ihrem  
Geschmack vornehmen.

Sie erwähnten Dr. Vomoz zum Prä-  
sidenten und Dr. Ede zum Sekretär.  
Sie behaupten, Dr. Partidge sei ein  
rechtmäßiges Mitglied der Behörde,  
während die Demokraten sagen, daß Dr.  
Boots an Stelle des Dr. Partidge trete,  
weil letzter zur Zeit nicht eingeschoren  
wurde.

So haben wir zur Zeit tatsächlich  
zwei Gesundheitsbehörden und es müste  
sonderbar zugeschehen, wenn wir damit  
nicht gegen die Cholera geflüchtet wären.

Einstweilen ist der demokratische Fü-  
gelkranz wieder einer seiner gemüt-  
lichen Unterhaltungen in seiner Halle.

Rotes Wetter bringt Schmerzen,  
Gebrochene St. Jakobs Oel und die  
bestigsten Schmerzen werden verschwin-  
den.

**Der kleine Städter.**

Herr Otto Hasselmann wird mit seinen  
zwei Kindern am 17. Juni eine Reise  
nach Europa antreten.

Herr R. M. Stever, der Geschäftsführer  
der Firma Klee & Coleman ist  
glücklicher Vater eines gesunden Knaben.

Herr William Eymann vom Illinois  
House und seine Tochter Louise haben  
eine längere Reise nach dem Süden ange-  
setzt.

Herr Fred. Freude und Gattin sind  
von einem schweren Schlag heimgesucht  
worden. Ihr zwei Jahre altes Töchterchen  
ist heute Morgen um 3 Uhr dem  
Scharlachfeier erlegen.

**Briefliste.**

Indianapolis, 9. Mai 1885.  
Werther Redeker!

Aus einem "Eingelandt" in Ihrem  
geschöpften Blatte erlebe ich, daß sellere  
Herr Bauer einer von Denjenigen sein  
soll, welche gerne eine höhere Lizenz  
haben möchten, um die kleinen Wirtshä-  
user, welche auf jedem Hof gründen,  
ebenso anständig geführt werden,  
wie Herr Bauer's Wirtschaft, abzu-  
schlagen. Dabei verhält er, daß er ein  
ungeheure Arbeit freut von der er  
verkehrt hat; denn er weiß  
gar genug, daß wenn die Wirts-Lizenzen  
zu hoch gefordert wird, der Arbeiter mit  
einem kleinen Glas Bier abgespeist wird  
von denjenigen Wirtschaften, welche ein  
Wirtschafts-Monopol herbeiführen  
möchten. Also auf diese Weise ist es  
doch auf den Arbeiter abgedroschen, welcher  
bei harter Arbeit sich dann mit einem  
kleineren Glas Bier begnügen muß für  
dasselbe Geld, was er jetzt für ein an-  
ständiges Glas Bier bezahlt. Ist es  
denn nothwendig, daß dem Arbeiter  
Alles entzogen werden soll? Es gibt  
noch andere Wege um unanständige  
Wirtschaften im Zaune zu halten.  
Verstanden!

**Ackhtung Voll Ihr**

Adolph Bauer,  
No. 233 Süd Delaware Straße.

Heute Abend giebt es  
ausgezeichnete Tortelluppe  
bei Frits Müller, No. 300  
Süd Illinois Straße.

Luca Light will die Fesseln, die  
sie an Thomas Light binden vom Gericht  
gelöst wissen. Sie behauptet, daß ihr  
Mann nicht für sie sorge und daß er zur  
Zeit dieser Verurtheilung ist, \$300 an Eli-  
sabeth Nutter zu bezahlen, die eine Vater-  
schaftsällage gegen ihn angestrengt hatte.

Der Chem. G. H. Washington,  
Chemist, hat R. Solutionen passirt, in  
welchen die Frau Putmann, die ein Mit-  
glied der neuen Bewilligung des Knights-  
tower-Waffenbaus ist, Dant dafür  
ausgeschlossen wird, doch sie es war, die  
die ständidischen Zustände, die in jener Anstalt  
bereits bestanden, und daß die Be-  
streber darüber nicht die Anzahl im Sinne

Thomas A. Gaus, Cottage an Glad-  
wick Straße zwischen Ray und McCarty  
\$400.

Franz Mary A. McKeever, die  
Prinzipialin der Schule No. 25 ließ gestern  
auf einem Nachmittag einen Splitter des  
Kuhbodens in die Füße stiegen und erlitt  
eine sehr schlimme Verletzung.

— Meerdramatischen, lange deutsche  
Pfeifen, Gläsernspießen etc. bei Wm.  
Waldo. No. 199 Ost Washington Straße.

**Bauermeister.**

**Gute Karte.**

An Alle, welche an Folgen von Jugend-  
stil, verloren der Mannestraße, freilich Ver-  
fall, verlor der Mannestraße, freilich Ver-  
fall, indem ich kostenfrei in einem Recept das  
Von mir. Dieses große Heilmittel wurde  
von einem Missionär in Südamerika entdeckt.  
Schrift adressiertes Gouvernement No. 200  
Kreis Inman, Station D., New York City.

**Bauvermißt.**

Thomas A. Gaus, Cottage an Glad-  
wick Straße zwischen Ray und McCarty  
\$400.

Franz Mary A. McKeever, die  
Prinzipialin der Schule No. 25 ließ gestern  
auf einem Nachmittag einen Splitter des  
Kuhbodens in die Füße stiegen und erlitt  
eine sehr schlimme Verletzung.

— Meerdramatischen, lange deutsche  
Pfeifen, Gläsernspießen etc. bei Wm.  
Waldo. No. 199 Ost Washington Straße.

**Gute Karte.**

An Alle, welche an Folgen von Jugend-  
stil, verloren der Mannestraße, freilich Ver-  
fall, verlor der Mannestraße, freilich Ver-  
fall, indem ich kostenfrei in einem Recept das  
Von mir. Dieses große Heilmittel wurde  
von einem Missionär in Südamerika entdeckt.  
Schrift adressiertes Gouvernement No. 200  
Kreis Inman, Station D., New York City.

**Bauvermißt.**

Thomas A. Gaus, Cottage an Glad-  
wick Straße zwischen Ray und McCarty  
\$400.

Franz Mary A. McKeever, die  
Prinzipialin der Schule No. 25 ließ gestern  
auf einem Nachmittag einen Splitter des  
Kuhbodens in die Füße stiegen und erlitt  
eine sehr schlimme Verletzung.

— Meerdramatischen, lange deutsche  
Pfeifen, Gläsernspießen etc. bei Wm.  
Waldo. No. 199 Ost Washington Straße.

**Bauvermißt.**

Thomas A. Gaus, Cottage an Glad-  
wick Straße zwischen Ray und McCarty  
\$400.

Franz Mary A. McKeever, die  
Prinzipialin der Schule No. 25 ließ gestern  
auf einem Nachmittag einen Splitter des  
Kuhbodens in die Füße stiegen und erlitt  
eine sehr schlimme Verletzung.

**Bauvermißt.**

Thomas A. Gaus, Cottage an Glad-  
wick Straße zwischen Ray und McCarty  
\$400.

Franz Mary A. McKeever, die  
Prinzipialin der Schule No. 25 ließ gestern  
auf einem Nachmittag einen Splitter des  
Kuhbodens in die Füße stiegen und erlitt  
eine sehr schlimme Verletzung.

**Bauvermißt.**

Thomas A. Gaus, Cottage an Glad-  
wick Straße zwischen Ray und McCarty  
\$400.

Franz Mary A. McKeever, die  
Prinzipialin der Schule No. 25 ließ gestern  
auf einem Nachmittag einen Splitter des  
Kuhbodens in die Füße stiegen und erlitt  
eine sehr schlimme Verletzung.

**Bauvermißt.**

Thomas A. Gaus, Cottage an Glad-  
wick Straße zwischen Ray und McCarty  
\$400.

Franz Mary A. McKeever, die  
Prinzipialin der Schule No. 25 ließ gestern  
auf einem Nachmittag einen Splitter des  
Kuhbodens in die Füße stiegen und erlitt  
eine sehr schlimme Verletzung.

**Bauvermißt.**

Thomas A. Gaus, Cottage an Glad-  
wick Straße zwischen Ray und McCarty  
\$400.

Franz Mary A. McKeever, die  
Prinzipialin der Schule No. 25 ließ gestern  
auf einem Nachmittag einen Splitter des  
Kuhbodens in die Füße stiegen und erlitt  
eine sehr schlimme Verletzung.

**Bauvermißt.**

Thomas A. Gaus, Cottage an Glad-  
wick Straße zwischen Ray und McCarty  
\$400.

Franz Mary A. McKeever, die  
Prinzipialin der Schule No. 25 ließ gestern  
auf einem Nachmittag einen Splitter des  
Kuhbodens in die Füße stiegen und erlitt  
eine sehr schlimme Verletzung.

**Bauvermißt.**